

FeG Münster

GEMEINDEBRIEF JUNI / JULI 25

*Einer ist
schon da*

**Ich bin bei dir;
heute, morgen und
an jedem neuen Tag.**

Hast du ein Rad ab?

„Du hast ja wohl ein Rad ab!“ Ich glaube, so ähnlich denkt ein Freund von mir, wenn ich ihm von meinem Glauben an Jesus erzähle. Er hält das „Konzept“ der Notwendigkeit der Sündenvergebung, Kreuzigung und persönlichen Beziehung zu Jesus für ziemlich unsinnig.

Auch zu biblischen Zeiten konnten viele Menschen mit der Botschaft von Jesus nichts anfangen. Im **1.Korintherbrief** schreibt Paulus:

„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft. (1. Kor1,18)“

Kennt ihr auch den Gedanken, dass es ganz schön verrückt und eigentlich viel zu einfach ist, was wir glauben? Einfach ist es allerdings nur für uns. Jesus hat es alles gekostet. Wir müssen diese stellvertretende Handlung Jesu "nur" annehmen. Das ist schon schwer zu glauben in einer Gesellschaft, die sich bis in die Gemeinden hinein über Leistung definiert. Ich wundere mich oft, dass meine vielen Fehler, meine unbedachten Worte und falschen Gedanken, die ich ehrlich bereue, durch den Tod Jesu vergeben sind. Und manchmal dauert es eine ganze Weile, bis die Freude darüber zu mir durchdringt.

Was bedeutet es nun, dass diese Torheit, wie Paulus es nennt, für den Gläubigen eine Gotteskraft ist? Neben der Vergebung der Sünden hat die Kreuzigung von Jesus für jeden, der glaubt, weitere, lebensverändernde Folgen. So heißt es im **Johannesevangelium, Kapitel 1 Vers 12:**

„All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das **Recht, Gottes Kinder zu werden.**“ Das ist so unfassbar und so schön: Ich bin ein Kind Gottes! Dies geschieht nicht durch logische Weisheit, sondern durch die Erkenntnis der Bedeutung des Todes Jesu am Kreuz.

Eine weitere Folge der Kreuzigung ist das Kommen des Heiligen Geistes. Dieser ist es, der uns befähigt zu glauben. So heißt es in **Röm 8,16:** „Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.“ Unser Leben wird auch in der Praxis durch den Heiligen Geist gestaltet und geprägt. Paulus fordert in **Kol 1,10** „dass ihr des Herrn würdig, ihm ganz zu Gefallen lebt und Frucht bringt in jedem guten Werk und wächst in der Erkenntnis Gottes.“

Und nicht zuletzt ist auch unsere Hoffnung auf das ewige Leben eine Folge der von Paulus beschriebenen Torheit. Die Kreuzigung Jesu ermöglicht uns den Kontakt mit Gott, dem Heiligen Geist und Jesus schon in dieser Welt und nach diesem Leben in ewiger und dann von keiner Sünde belasteten Gemeinschaft!

In den letzten Wochen hatte ich bei meinem neuen Rollstuhl gleich zweimal ein Rad ab und fand das überhaupt nicht gut. Was den Glauben angeht wünsche ich uns allen, dass wir in den Augen anderer weiterhin fröhlich ein Rad abhaben!

Marion
Niestegge



„Was lange währt, wird endlich gut“

Schon vor über einem Jahr hat der Ältestenkreis der Gemeinde mitgeteilt, die Aufteilung der Diakonate neu in Angriff zu nehmen. Nun hatten wir endlich die nötigen Strukturen überdacht, der Gemeinde vorgestellt und Personen gefunden.

Ein erklärtes Ziel der Strukturänderung war es, dass der Ältestenkreis gemäß Apg. 6 mehr Zeit für die geistliche Leitung, Lehre und Gebet bekommen würde. Die bestehende Diakonenstruktur hat das nicht im wünschenswerten Rahmen leisten können (zu groß, zu wenige Treffen usw.).

Bei der neuen Struktur haben wir uns auf sechs Diakonate begrenzt und den Diakonen in ihren Aufgabenbereichen mehr Entscheidungsmöglichkeiten eingeräumt. Zudem soll die Verzahnung mit dem Ältestenkreis nahtloser funktionieren.

Wir sind dankbar, dass die Gemeinde das mit der Berufung der neuen Diakoninnen und Diakone in der Gemeindeversammlung am 27. März unterstützt hat.

Im Gottesdienst am 11. Mai wurden die ausscheidenden Diakone und Diakonin-



nen verabschiedet: (von links nach rechts): Ingolf Grünter, Heidi Brandau und Jodie Beckmann; in Abwesenheit auch Annette Wilde. Susanne Heinicke fehlt bei den Verabschiedeten, da sie aus dem Diakonats Familie und junge Generation in das Diakonats Gottesdienst wechselte.

Als neue Diakone und Diakoninnen wurden berufen: Hannelore Leuschke (Kommunikation und Outreach), Susanne Heinicke (Gottesdienst), Laura Ulrich (Junge Generation und Familie), Markus Goldbeck (Haus, Küche, Technik), Farid Fazel (Gemeindeleben), Anna Kohl und Gunter Klein (Finanzen und Verwaltung).

Bitte betet doch für die berufenen Personen und ihre Aufgaben, so dass sie der Gemeinde zum Segen sein können und selbst Segen erleben.

Wir als Ältestenkreis freuen uns auf die aktivere Zusammenarbeit und das, was Gott weiter tun wird.



Unser Hauskreis findet seit zwei Jahren (fast) jeden Donnerstagabend statt und er ist jedes Mal ein kleines Highlight in der Woche. Meist sind wir fünf bis acht Personen im mittleren Alter, die es sich auf Sesseln und Sofa gemütlich machen und zu Beginn erst einmal Tee trinken und etwas snacken. Wenn diese Grundbedürfnisse gestillt sind, nehmen wir uns Zeit, uns darüber auszutauschen, wie die Woche bisher gelaufen ist und was jeden zurzeit bewegt. Außerdem stehen – in zeitlich wechselndem Umfang – gemeinsames Singen, der Austausch über ein biblisches Thema und Gebet auf dem Programm.

Die Themen, die wir besprechen, sind sehr vielfältig. Mal lesen und besprechen wir gemeinsam ein biblisches Buch (z.B. das Markusevangelium und den Philippenerbrief), mal orientieren wir uns an der aktuellen Predigtreihe der Gemeinde – wie zuletzt zu den Themen „Gebet“ oder aktuell „Jüngerschaft“. Spannend sind auch die Abende, an denen jemand von seinem persönlichen Glaubensweg erzählt oder wir kreative Formate ausprobieren, zum Beispiel „Stationen der Stille“.

So ist der Hauskreis ein guter Ort, um Inhalte aus den Predigten nochmal zu vertiefen und ganz praktisch zu durchdenken – aber auch, um eigene Fragen und Gedanken zum Glauben einzubringen.

Besonders wertvoll ist es für uns, unsere persönlichen Erlebnisse, Sorgen und Fragen mit anderen teilen zu können und gemeinsam dafür zu beten. Das stärkt und ermutigt uns, auch in unseren herausfordernden Lebenssituationen am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft und der Familie.

Ab und an gönnen wir uns einfach einen Abend, an dem wir etwas Leckeres miteinander essen und viel Zeit zum Reden haben. Auch gemeinsame Wanderungen oder andere Unternehmungen tragen dazu bei, sich besser kennenzulernen. Zweimal im Jahr schauen wir bewusst gemeinsam zurück und nach vorn: Was schätzen wir am Hauskreis? Was fehlt uns? Worauf möchten wir uns künftig mehr fokussieren? Welche Themen möchten wir behandeln und welche Aktivitäten



gemeinsam erleben? So möchten wir dafür sorgen, dass unser Kreis lebendig und flexibel bleibt.

Auch wenn uns alle der Wunsch verbindet, Jesus nachzufolgen und mehr aus der Bibel zu lernen, sind wir als Persönlichkeiten und in unseren Prägungen recht unterschiedlich. So kann beim Bibelgespräch durchaus mal die Frage auftauchen: Haben wir überhaupt den gleichen Text gelesen? Doch gerade diese Vielfalt bringt uns immer wieder auf neue Gedanken – und wir legen Wert darauf, einander zuzuhören und Meinungen stehenzulassen.

Unser Hauskreis ist für uns eine wertvolle Ergänzung zum Gottesdienst, weil wir hier

persönlicher über Glaubenthemen sprechen, einander stärken – und auch korrigieren – können. Und: Es ist ein guter Rahmen, um das Jahresthema „Jüngerschaft“ praktisch werden zu lassen. Wir haben den Hauskreis jedenfalls als „Nachfolge-Booster“ schätzen gelernt.

Vielleicht hast du ja jetzt Lust bekommen, selbst mal bei einem Hauskreis reinzuschauen? In unserer Gemeinde gibt es sicher einen passenden – und auch in unserem Hauskreis freuen wir uns immer über neue Gesichter!

Volkmar Schmidt

Auf dem Weg zum Osterfest

Stück für Stück, Stufe für Stufe haben wir uns dieses Jahr mit verschiedenen Aktionen auf das Osterfest zubewegt. Hier sind Impressionen der verschiedenen Veranstaltungen.



Osterkarten basteln und gestalten.

Bücherfrühstück.



Auf dem Weg zum Osterfest

Das Basteln für Kinder mit österlichen Motiven, Gründonnerstag Osterfeuer und



Am Karfreitag erwartete uns nicht nur ein Berg von frischen Struwen sondern auch eine beeindruckende Dekoration.



Die sich Ostersonntag dann verwandelt hatte:



Palmsonntag Familiengottesdienst

Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

Karfreitag stand thematisch unter dem Gesichtspunkt „Jesus und Barabbas“. In einem Vergleich zwischen den beiden Personen ging Frank Kohlmeyer auf interessante Gemeinsamkeiten und gravierende Unterschiede zwischen beiden Personen ein.

Eine Kernaussage der Predigt lautete: „Barabbas ist uns noch ein weiteres Sinnbild. Denn er ist ein Gefangener, der freikommt, weil ein anderer seinen Platz einnimmt. Es ist das, an was wir an Karfreitag denken. Jesus, der Sündlose, stirbt stellvertretend für uns.“

Im Ostergottesdienst stimmte uns unser Pastor i. R. Jan Hoekstra auf die Freude des Ostergeschehens ein. „Jesus lebt“ - Was für ein Geschenk für uns. Was für eine Motivation für die Weltmission. Welche Freude, wenn Menschen diese Frohe Botschaft übermittelt bekommen.

Sehr bewegend war dann auch der Ostergruß in vielen verschiedenen Sprachen, die von den Besuchern des Gottesdienstes zusammengetragen wurden.

Gott ist international—auch in unserer Gemeinde. Wie schön und bereichernd.

Ausblick: Sommerfest 2025



setzen und in Kontakt kommen mit den Menschen, die zu Gast sind.

Jesus verbrachte viel Zeit mit seinen Mitmenschen beim Essen und zwanglosen Zusammensitzen. Diesem Beispiel möchten wir gerne folgen.

Das nächste Sommerfest unserer Gemeinde steht an. Am 28.06. möchten wir gemeinsam mit unseren Nachbarn eine schöne Sommerfeier gestalten.

Damit möchten wir auch unserem Stadtteil diakonisch dienen, geistliche Akzente

Wir möchten gerne gute Gastgeber sein und freuen uns, wenn Ihr den Termin fest in euren Terminkalender einplant, und euch in den verschiedenen Bereichen (Küche, Bewirtung, Spielestationen usw.) einbringt. Wir freuen uns darauf. Mal sehen, was Gott tut.

Eigenschaft Gottes

In diesem Rätsel wird eine Eigenschaft Gottes gesucht! Fülle zuerst die waagerechten Felder aus. Die Buchstaben im senkrechten grünen Feld ergeben das Lösungswort.

Reicher Mann im Alten Testament

--	--	--	--	--	--

1. Mose 13,2

Gesammelter Reichtum

--	--	--	--	--	--

Esra 2,69

Gott ist reich an ...

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jesaja 55,7

Wurde der Herr Jesus für uns

--	--	--	--

2. Korinther 8,9

Reich durch Betrug

--	--	--	--	--	--	--

Lukas 19,2

Opfergabe eines armen Menschen

--	--	--	--	--	--

3. Mose 14,22

Geschenk für Arme

--	--	--	--

Sprüche 22,9

Name eines armen Mannes

--	--	--	--	--	--

Lukas 16,20

Anderes Wort für Missgunst

--	--	--	--

Jakobus 3,16

Kommt von Gott und macht reich

--	--	--	--	--

Sprüche 10,22

GEBETSANLIEGEN

DANKE

- Für die Berufung der Diakone und Diakoninnen
- Für die Gemeindefreizeit, gute Begegnungen und tiefgehende Bibelarbeiten
- Dass das Sommerfest Türen zu den Herzen der Menschen öffnet.

BITTE

- Segen und Kraft für die neuen Diakone und Diakoninnen
- Dass nach den Sommerferien ein Jüngerschaftskurs starten kann.
- Für die Bereitschaft vieler, Jünger/-in zu sein, zu bleiben oder zu werden.

GASTGEBER GESUCHT

Im September kommen einige Studenten und ein Dozent für ein missionarisches Praktikum (ca. 10 Leute) zu uns in die FeG Münster. Hierfür suchen wir noch Gastgeber. Wenn du jemanden unterbringen kannst, melde dich bitte gerne bei Frank.
Das hilft sehr!

Danke!

SOMMERPAUSE IM KIGO
vom 6.7.-24.8.

Bitte beachtet, dass in den Sommerferien kein Kindergottesdienst angeboten wird.

ABSCHLUSS-GOTTESDIENST BIBLISCHER UNTERRICHT am So., 06. Juli

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Abschluss des Biblischen Unterrichts.
Der Gottesdienst wird von dem BU-Team (mit)gestaltet.
Lasst euch überraschen. ;-)

MISSIONSGOTTESDIENST mit Sylvia und Thomas Maurer



Am Sonntag, den 22.06., berichtet Ehepaar Maurer über den Missionsdienst in Tansania.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

09:50 Gebetszeit in der Gemeinde

10:15 Gottesdienst — Frank Kohlmeyer
Tel. 0251/97 44 14 25
KiGo (parallel): Susanne Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Dienstag

18:00 Teen-Treff — Laura Ulrich, Luiza
und Michael Strasser
teens-treff@feg-muenster.de
19:00 Gebetsstreffen per Zoom
– Johannes Grail
Tel.: 0251/79 31 25

Mittwoch

15:30 Café 23/Hausaufgabenhilfe
19:30 Bibelgespräch hybrid
20:00 Hauskreis am Zoo/Mischke
Tel.: 0251/7 63 67 35
19:00 BJE
— Bibelkreis für junge Erwachsene,
bje@feg-muenster.de

Donnerstag

16:45 Biblischer Unterricht
Laura Ulrich / Luiza Strasser
laura.ulrich@feg.de
20:00 Frauenhauskreis (14-tägl.)
Hannelore Leuschke
Tel.: 02534/3 88 07 74
20:00 Hauskreis Heinicke
Tel.: 02533/5 26 98 80

Weitere Hauskreise auf Anfrage

GOTTESDIENSTE

So., 01.06. - **Godi + AM u. Kindersegnung**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: M. Hoekstra

So., 08.06. - **Pfingst-Gottesdienst**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: K. Leicht

So., 15.06. - **Schlosspark-Godi der Allianz**
Predigt: F. Kohlmeyer (**bei uns kein Godi**)

So., 22.06. - **Missions-Gottesdienst**
Predigt: T. Maurer; Leitung: T. Heinicke

So., 29.06. - **Gottesdienst**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: Fam. Godi

So., 06.07. - **Godi: Abschluss Biblischer Unterricht**
Predigt: P. Gärtner; Leitung: L. Ulrich/BU-Team

So., 13.07. - **Gottesdienst + Abendmahl**
Predigt: F. Kohlmeyer, Leitung: M. Kohlmeyer

So., 20.07. - **Gottesdienst**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: V. Schmidt

So., 27.07. - **Gottesdienst**
Predigt: F. Kohlmeyer; Leitung: T. Klöckner

Weitere Termine

So., 01.06.: Abendmahl

Mi., 04.06.: Pumpernickel-Abend: Zweierschaft
und Co. — Geistliche Gemeinschaft entdecken;
Referentin: M. Kohlmeyer

So., 22.06.: Missionsgottesdienst mit Sylvie
und Thomas Maurer—Missionare in Tansania

So., 06.07.: Abschlussgottesdienst des Bibl.
Unterrichts

So., 13.07.: Abendmahl (abweichend vom Plan)

Sa., 28.06.: Unser Sommerfest

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

ERWACHSENE

KINDER/JUGENDLICHE



ZUM GEBURTSTAG

*Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen,
wohin du auch gehst.*

Psalm 91,11/ GNB

Pastor: Frank Kohlmeyer 0251 97 44 14 25

Älteste: Holger Bauer 01575 5 94 42 28
 Marten Beckmann 0251 703 99 43
 Thomas Heinicke 02533 526 98 80
 Henning Klöckner 0251 39 58 81 94

Kassendiakonin: Anna Kohl 0251 86 95 80

Impressum:

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Münster
 Toppheideweg 23, 48161 Münster
 Internet: <http://www.feg-muenster.de>
 Email: feg@feg-muenster.de
 Telefon: 0251 97 44 14 25



Bankverbindung:

Freie ev. Gemeinde Münster
 Spar- und Kreditbank e.G., Witten
 Kto.-Nr.: 9 37 10 00 - BLZ: 452 604 75
 IBAN DE89 4526 0475 0009 3710 00
 BIC GENODEM1BFG

Redaktion Gemeindebrief

F. Kohlmeyer 0251 97 44 14 25
frank.kohlmeyer@feg.de

Druck: Volkmar Schmidt

Auflage: 100 Exemplare

Fotos: Privat und Pixabay (public domain);
 Titelseite: Pixabay

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

12.06.2025

